carlvonossietzky//gymnasium

WAHLPFLICHTBEREICH III

MITTELSTUFE

Ansprechpartnerin:

Beate Busse, Abteilungsleiterin Mittelstufe
Mail: beate.busse@bsb.hamburg.de

CURRICULUM

Wahlpflichtbereich III

Mittelstufe

Inhalt

Angebot 3
Verankerung im schulischen Gesamtkonzept des CvO 4
Kursbeschreibung 5
Jahrgangsübergreifender Unterricht 6
Bewertung 6
Mehrfachbelegungen 7
Voraussetzungen 7
Einzelkurse 8
- Demokratisch Handeln 8
- Essbare Schule - Permakulturell gärtnern und Urban Gardening 9
- Geld und Leben 10
- Informatik 9 11
- Informatik Jahrgang 10 12
- Journalistisches Schreiben (OSSCAR) 13
- Klimaschutz am CvO - Fair Future 14
- Künstlerische Werkstätten 15
  - Werkstatt I: Holz und Grafik (Street-Art) 15
  - Werkstatt II: Fotografie und Design (Mode) 16
  - Werkstatt III: Modellbau und Film (Medien) 17
- Musikpraktische Kurse 18
  - Brass & Wind 18
  - Großes Orchester 19
  - Popchor 20
  - Rock-Pop-Workshop 21
- Schülerfirma McCarly 22
- „Hilfe für Afrika“ (Schulpatenschaft) 23
- Theater 24
- Leistungsförderung Sport 25
  - Leistungsförderung Handball 25
  - Leistungsförderung Hockey 26

Schule hat nicht nur die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern[1] fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern über diese hinaus auch einen Schwerpunkt auf die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen zu legen. Diesem Anspruch wird mit dem dritten Wahlpflichtbereich am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in besonderer Weise Rechnung getragen, denn Herz, Hand und Verstand sollen handelnd in Einklang gebracht werden. Insbesondere Werte wie Selbstvertrauen, Urteilsfähigkeit, Solidarität, gemeinschaftliches Handeln, nachhaltiges Denken oder auch das sichere Handhaben neuer Medien werden hier entwickelt und gestärkt. Wir wollen den Schülern mit unserem großen Wahlpflichtbereich zudem die Möglichkeit eröffnen, sich und ihre unterschiedlichen Interessen auszuloten, verschiedene Herangehensweisen auszuprobieren, Eigenständigkeit zu trainieren und somit Selbstsicherheit zu gewinnen.

Angebot

Neben den Wahlpflichtbereichen I (Philosophie/Religion) und II (Kunst/Musik) bietet das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium einen umfassenden dritten Wahlpflichtbereich in der Mittelstufe an, in dem in großen Teilen jahrgangsübergreifend unterrichtet wird. Dieser Bereich ist überwiegend praxisorientiert und erstreckt sich vom künstlerischen Bereich mit musikpraktischen Kursen in den verschiedensten Ausrichtungen (z.B. Orchester, Rock-Pop-Workshop, Brass & Wind-Band, Popchor) sowie den künstlerischen Werkstätten (Holz u. Grafik, Fotografie u. Design, Modellbau u. Film) und Theater über Bereiche praktischer Anwendung im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich wie „Demokratisch handeln“ und „Hilfe für Afrika“ bis hin zu biologischen Fragen in Bezug auf Gärtnern oder auch den Umgang mit und die Handhabung von modernen Medien im Fach Informatik.

Auch unsere mehrfach ausgezeichnete Schülerzeitung OSSCAR (Bundessieger 2016) hat in diesem Wahlbereich ihre Heimat und die Schülerfirma McCarly unterstützt z.B. den Pausenverkauf mit fair gehandelten Produkten und vertreibt Schulkleidung. Hier liegt der Schwerpunkt eher auf dem betriebswirtschaftlichen Aspekt des Wirtschaftens, während der Kurs „Geld und Leben“ den privatwirtschaftlichen Aspekt in den Vordergrund stellt.

Parallel zu diesen von den Schülern frei wählbaren Kursen wird eine spezielle Begabtenförderung in den Sportarten Handball und Hockey angeboten, für die sich die

---

[1] Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet; es sind hiermit alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Schüler jedoch bewerben müssen. Nach einer Sichtung können sie für diese Kurse ausgewählt werden.

Verankerung im schulischen Gesamtkonzept des CvO

Der Wahlpflichtbereich bietet die Möglichkeit, Kontinuitäten in unserem schulischen Angebot von der Unter- über die Mittelstufe bis hin zum Fächerangebot der Oberstufe zu entwickeln und sicherzustellen. Wenn die WP III-Kurse auch keine Vorbedingung zur Wahl eines bestimmten Profils darstellen, erscheint es uns hinsichtlich eines breit aufgestellten Fächerangebotes in den Oberstufenprofilen doch sinnvoll und geboten, den Schülern bereits in der Mittelstufe Orientierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten zu eröffnen.

So hat die Schule mit der Einführung einer sportorientierten Klasse ab Jahrgang 5 und der Leistungsförderung Handball und Hockey im WP III-Bereich nun einen durchgängigen roten Faden zum Sportprofil „Sport und Gesundheit“ in der Oberstufe geschaffen (beide Angebote finden in Kooperation mit der SG Hamburg Nord und dem Uhlenhorster Hockey-Club statt).

Alle musikpraktischen Kurse stellen eine notwendige und sinnstiftende Fortführung des „Primus“-Musikkonzepts der Schule dar, welches bereits den Großteil der Schüler unserer 5. und 6. Klassen zum Erlernen eines Musikinstrumentes motiviert. Mit den verschiedenen Musikensembles (Orchester, Brass & Wind), dem Popchor sowie dem Rock-Pop-Workshop, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, stehen den Schülern unterschiedlichste musikalische Richtungen zur Auswahl.

Die jahrgangsgetrennten „Künstlerischen Werkstätten“ des WP III-Bereichs bieten erste Informations- und Orientierungsmöglichkeiten mit Blick auf das Fach Kunst oder auch speziell auf das Profil „Werkstatt Kultur“ mit seiner Ausrichtung am projektorientierten Arbeiten und dem Werkstattgedanken. Das Fach Theater kann die ersten Grundlagen für das im Geschichtsprofil „Identität und Moderne“ enthaltene Fach liefern und auch die Kurse „Journalistisches Schreiben“ und „Hilfe für Afrika“ (Schulpartnerschaft) gestatten Orientierungsmöglichkeiten für entsprechende Kurse in der Oberstufe.

Das Fach Informatik entwickelt zum einen Kenntnisse und Fähigkeiten zum gesicherten Umgang mit medialen Möglichkeiten und stellt eine Erprobungsmöglichkeit für Schüler dar, die dieses Fach in der Oberstufe wählen möchten.

Daneben übernehmen andere Fächer des WP III-Bereichs Aufgaben für die Schulstruktur und den schulischen Leitgedanken des Miteinander und der gegenseitigen

Unterstützung sowie der Befähigung der Schüler zu selbstverantwortetem Handeln und tragen so dazu bei, dass die Grundideen des Club of Rome und unseres Namensgebers mit Leben gefüllt werden:

- Die „Schülerfirma McCarly“ vertreibt CvO-Kleidung und unterstützt den Pausenverkauf mit fair gehandelten Produkten.
- Der Kurs „Essbare Schule - Permakulturelles Gärtnern und Urban Gardening“ vermittelt Kenntnisse im Bereich Garten- und Landschaftsbau und gestaltet bzw. pflegt die diversen Schulgärten.
- Deutlich über den schulischen Rahmen hinaus weist der Kurs „Demokratisch handeln“, der den Blick der Schüler für Menschenrechtsverletzungen in aller Welt schärft sowie Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten untersucht und entwickelt.

Ein weiterer Aspekt der gesamtschulischen Einordnung findet sich in besonderen Schwerpunkten der Schule. Den Werten der „Club of Rome“-Schulen sind Kurse wie „Demokratisch handeln“ oder „Hilfe für Afrika“ in besonderem Maße verpflichtet, aber auch die musikpraktischen Kurse sowie die Leistungsförderung Sport erfüllen die Club of Rome-Kriterien Bewegung und Musik. 2019 wurde das CvO zur „Partnerschule des Nachwuchsleistungssports“ ernannt und wird hiermit in besonderem Maße der Leistungsförderung im Handball und im Hockey gerecht. Im Rahmen der Auszeichnung als „Klimaschule“ wird seit dem Jahr 2014/15 der Klima-Kurs „Fair Future“ im WP III- Bereich angeboten.

Kursbeschreibung

Das Curriculum enthält für jeden Kurs eine Kursbeschreibung, in der Inhalte, vermittelte Kompetenzen und Bewertungsgrundlagen erläutert sind. Anders als in den WP I- und WP II-Bereichen sind in diesem Wahlpflichtbereich die Inhalte nicht über Rahmenpläne und landesweit geltende Curricula vorgegeben, sondern es handelt sich hier um ein Angebot, das von CvO-Lehrern für CvO-Schüler entwickelt wurde. So sind Aufbau und Inhalte der Kurse auch notwendig mit der Person des Lehrers verbunden und sie werden in der Regel auch von diesen Lehrern unterrichtet.

Jahrgangsübergreifender Unterricht

Viele der Fächer – jedoch nicht alle – werden, wo immer dies sinnvoll ist, in jahrgangsübergreifenden Kursen unterrichtet. Dies ist abhängig davon, ob es sich um ein Angebot handelt, in dem Kompetenzen aufbauend vermittelt werden. Der jahrgangsübergreifende Unterricht bringt sowohl inhaltliche als auch organisatorische Vorteile mit sich:

1. Die Schüler lernen bereits in der Mittelstufe einen Austausch über Klassen und Stufen hinweg kennen. Dies stellt eine gute Vorbereitung für das Wahlsystem in der Oberstufe dar. Außerdem schult es die Kompetenz, mit den unterschiedlichsten Gruppen im Team zu arbeiten.
2. Da die ganze Mittelstufe und nicht nur ein Jahrgang aufgeteilt wird, ist ein deutlich größeres und vielfältigeres Angebot von Kursen möglich.

Bewertung

Dieser Wahlpflichtbereich zeichnet sich durch eine deutliche Praxisorientierung aus, weshalb schriftliche Überprüfungen nicht den Schwerpunkt der Bewertungsgrundlage darstellen. Sie können aber in manchen Kursen zur Bewertung herangezogen werden. Die Basis für die Benotung in den einzelnen Fächern wird jeweils aus der Rubrik „Bewertungsgrundlagen“ in der Einzelbeschreibung der Kurse ersichtlich.

Besonderheit

- Die Noten in den musikpraktischen Kursen, den künstlerischen Werkstätten sowie den Leistungsförderungskursen Handball und Hockey können am Ende der Jahrgangstufe 10 als Einzelnote nicht als Ausgleichsnoten für eine Fünf oder Sechs in anderen Fächern herangezogen werden.
- Da in Jahrgang 10 ein Versetzungszeugnis erteilt wird, können die Noten in den genannten Bereichen auf Wunsch mit der Note des Basiskurses zusammengefasst werden. Als zusammengefasste Note sind sie ausgleichsfähig.
- Da alle musikpraktischen Kurse sowie die Schülerzeitung auch als unbenotete AG (Arbeitsgemeinschaft) betrieben werden können, werden sie nur benotet, wenn sie im WP III-Bereich gewählt wurden.

Mehrfachbelegungen

Die unterschiedlichen Inhalte (aufsteigendes Wissen oder abgeschlossene Einheiten) sowie die unterschiedlichen vermittelten Kompetenzen der Kurse bringen es mit sich, dass bestimmte Kurse mehrfach, andere nur einmal belegt werden können.

Kurse, die nur einmal belegt werden können:
- Geld und Leben

Kurse, die nach Absprache mit den Lehrern mehrfach belegt werden können:
- Demokratisch handeln
- Essbare Schule - Permakultur und Urban Gardening
- Schülerfirma McCarly
- Journalistisches Schreiben
- Klimaschutz
- Handball
- Hockey

Alle anderen Kurse können mehrfach belegt werden.

Zur besseren Übersicht, welche Kurse ein Schüler in der Mittelstufe belegt hat, ist es sinnvoll, neben der im Zeugnis ausgewiesenen Note eine Schülerprofilmappe anzulegen, in der Zertifikate und Nachweise über belegte Kurse, Schülerpraktika und Nachweise über besonderes schulisches Engagement gesammelt werden sollen. Diese Profilmappe ist als Hilfestellung für Schüler gedacht, um individuelle Bewerberprofile zu erstellen.

Voraussetzungen

Jeder Schüler kann jeden Kurs mindestens einmal anwählen, die weiteren Einschränkungen sind oben vermerkt. Engagement und Freude am Tun sind in bestimmten Kursen (siehe oben) der Garant für ein wiederholtes Belegen des Kurses.

Notwendige Einschränkungen:

- Ohne Sichtung in Handball und Hockey ist eine Teilnahme an den Leistungsförderungskursen nicht möglich.
- Ohne musikpraktische Kenntnisse (Instrument oder Gesang) ist eine Teilnahme an den musikpraktischen Kursen nicht möglich.

Einzelkurse

Demokratisch Handeln

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

„Freiheit heißt Verantwortung. Deshalb wird sie von den meisten Menschen gefürchtet.“
(George Bernhard Shaw)
Die Projekte des „Demokratisch Handeln“ Kurses sensibilisieren, fördern und reflektieren dieses Verantwortungsgefühl für unsere Gesellschaft und Umwelt. Dabei geht es zunächst darum, sie der Frage bewusst zu werden, welche Werte eine Gesellschaft vertreten soll, um sich für alle darin Lebenden harmonisch, friedlich und sicher zu gestalten. Mit der Erkenntnis, dass soziales Engagement als Element einer demokratischen Gesellschaft auf der Initiative des Einzelnen beruht, machen sich die Schüler nun daran als Kurs, in Kleingruppen oder auch allein ein Projekt zu finden, welches ihnen ermöglicht, ihre demokratische Handlungskompetenz zu erweitern. Die Möglichkeiten dies umzusetzen sind vielfältig und richten sich nach den Interessen der Schüler. Nachhaltig zielt der Kurs darauf ab, den Teilnehmern durch eine zielorientierte Durchführung und Reflexion der Projekte ihre Selbstwirksamkeit sowie die Wichtigkeit sozialen Engagements vor Augen zu führen. Dies wiederum beugt nicht zuletzt der in unserer Gesellschaft zunehmend grassierenden Politikverdrossenheit vor und fördert die Entwicklung mündiger und verantwortungsbewusster Demokraten.

Vermittelte Kompetenzen:

Selbstsicht und Motivation: Die Schüler setzen sich realwirksame Ziele, werden mit echten Schwierigkeiten in der Umsetzung konfrontiert und arbeiten gemeinsam an der Bewältigung solcher Herausforderungen, wodurch sie Vertrauen in sich und ihre Fähigkeit gewinnen können, ihre Gesellschaft/ ihr Umfeld zu verändern.
Sozial-Kommunikativ: Der Kurs verlangt aufgrund der Struktur der Herausforderungen eine erhöhte Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Absprache. Dabei ist das Einhalten von Verabredungen und der konstruktive und flexible Umgang mit Konflikten von Bedeutung, da die Schüler größtenteils außerhalb des Schonraums Schule agieren und dort spontan bzw. unvorhersehbar auftretende Konflikte mit außerschulischen Institutionen und den damit verbundenen Menschen allein bewältigen. Solche Konfliktsituationen sind im Kurs zur Verbesserung der Planung und Kommunikationsfähigkeit immer wieder Reflexionsgegenstand.
Lernmethodische Kompetenz: Die Schüler müssen in erhöhtem Maße selbstverantwortlich agieren und ihre Tätigkeit arbeitsteilig organisieren, gerade weil sie sich nicht in theoretischen und damit künstlichen Lernsituationen befinden, sondern alle ihre Entscheidungen reale Konsequenzen im realen Leben haben. Ziele nicht nur gemeinsam zu setzen, sondern auch konsequent zu verfolgen, ist Voraussetzung für das Gelingen.

Bewertungsgrundlage:

Grundlage der Bewertung bilden das ernsthafte und nachhaltige Bemühen der verantwortungsvollen Durchführung des Projektes, sowie das Engagement in den Gruppenarbeiten konstruktive Lösungsvorschläge für Probleme und kreative Ideen oder auch Beiträge zur Organisation vorzubringen. Damit basiert die Bewertung auf der Beobachtung der vorhandenen Kompetenzen der Schüler und deren Fortentwicklung bzw. Entfaltung im Zuge der Mitarbeit im Kurs. Eine schriftliche Lernkontrolle ist nicht vorgesehen.

Essbare Schule - Permakulturell gärtnern und Urban Gardening

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Frühjahr – Sommer – Herbst: Es gibt kein schlechtes Wetter….
Angeleitete und später selbstständige Planung, Verteilung und Durchführung der Pflege der schulischen Gartenanlagen

- Gärtnern von A-Z: Gibt es Unkraut? Was ist ein Grubber? Eine Staude? Laub harken und Fugen kratzen versus Permakultur?
- Permakulturell gärtnern: Hochbeet, Hügelbeet, Pflanzengesellschaften, Menschen, Gelände
- Rodung, Pflanzungen, Neuanlagen
- Sonne, Schatten, Wasser, Trockenheit, Böden usw. – klima- und standortgerechtes gärtnern

Einkaufen (Materialplanung, Kalkulation etc.) – Nach welchen Kriterien kaufe ich?

- Gerätschaften, Saaten Bio, etc.

Ökologisch sinnvolle Veränderungen

- z.B. Winterfutter – Sinn oder Unsinn von Futterhäuser, Nistkästen
- Baumscheibenbepflanzung – was ist denn das?
- Insektenfreundlich, essbar, schön? Womit fühle ich mich wohl auf meinem Schulhof?

*Winter und extrem schlechtes Wetter** – *Theorie hinter dem Gartenkonzept des CvO*

- Permakultur als Konzept zukunftsorientierten Lebens
- Permaculture – Perma(nente) (Agri)culture und Urban Gardening
- Neuanlagen / Veränderungen wünschen, überlegen und planen

Vermittelte Kompetenzen:

Selbstsicht und Motivation: Ihr erfahrt, welche Möglichkeiten ihr habt, euren Lebensraum Schulgelände aktiv mitzugestalten. Sichtbare und darüber hinaus selbst zu verantwortende Veränderungen und Verschönerungen in eurem persönlichen Umfeld fördern die Identifikation mit eurem Lebensraum Schule.
Sozial-Kommunikativ: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Rücksichtnahme, Absprachen, Zuverlässigkeit, Wohlwollen, füreinander gestalten und Teamarbeit erlauben gemeinsame Erfolge, die allein so nicht erreichbar wären. Ihr führt mit der immer selbstständiger selbstverantwortlich selbstgeplante Projekte durch, was ein hohes Maß an Absprache und Verlässlichkeit erfordert
Lernmethodische Kompetenz: Ihr müsst selbstverantwortlich agieren und eure Tätigkeiten arbeitsteilig organisieren. Der Umgang mit nicht ungefährlichem Werkzeug schärft das Bewusstsein des eigenen praktischen Handelns, auch im Miteinander. Konstruktive Medienrecherche und daraus resultierende Projekte lassen (an)fassbare Wirklichkeit entstehen.

Bewertungsgrundlage:

- Sachgemäßes und effektives praktisches Arbeiten in den CvO-Anlagen
  - im Team die eigene Verantwortung wahrnehmen (Gruppenarbeitsprozess)
  - Qualität und Quantität der Ergebnisse praktischen Arbeitens
- Häusliche Recherchen zu Spezialthemen mit Präsentationen
- Bewertung von Sachkompetenz in Form einer Klausurersatzleistung

*ACHTUNG: Aus Gründen der Arbeitsökonomie (mehr Zeit am Stück), des Wetters o.a. wird es in Absprache mit dem ganzen Kurs teilweise Blockunterricht am Samstag oder im Anschluss an 4a/b geben. Zum Ausgleich dazu fällt dann der Block in 1 a/b aus.

Geld und Leben

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 9 + 10

Inhalte:

"Geld regiert die Welt" und "Ohne Moos nix los“. Fast jeder hat diese Sprüche schon einmal gehört und sich gewünscht, mehr über Geld, seine Bedeutung und vor allem seine Auswirkungen auf sein Leben zu wissen. In diesem Kurs soll Dir die Gelegenheit gegeben werden, Dich vertieft und praxisnah mit diesen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Denkst Du darüber nach, Dir das neueste Handy zu kaufen? Möchtest Du so bald wie möglich ein Auto haben? Und später vielleicht sogar eine Wohnung oder ein Haus? Wer hat sich schon einmal gefragt, ob man sich das überhaupt leisten kann? Und wie sieht das mit der Rente aus - in ungefähr 50 Jahren?

In diesem Kurs sprechen wir sehr praxisorientiert

- über Inflation und ihre Auswirkung,
- über Zins und die Macht des Zinseszinses und ob es sich überhaupt lohnt zu sparen, wenn die Zinsen niedriger sind als die Inflation.

Wir befassen uns mit der Frage,

- ob und wie man es schaffen kann, mit 67 Jahren genug Geld, vielleicht sogar eine Million, auf dem Konto zu haben,
- was es bedeutet, eine Immobilie zu erwerben und
- wie man am besten einen Autokauf finanziert.

Wir betrachten die Problematik der Rentenversicherung und der Altersvorsorge und untersuchen, welche Lösungen es geben könnte. Wir sprechen über Aktien, Fonds und Gold, beschäftigen uns mit der Börse und der Geschichte des Geldes. Für diesen Kurs benutzen wir eine APP mit einem speziell konzipierten Taschenrechner.

Vermittelte Kompetenzen:

Durch die Teilnahme an diesem Unterricht stärkst Du Deine finanzielle Kompetenz und bekommst ein Werkzeug an die Hand, mit dem Du finanzmathematische Zusammenhänge verstehen und auch jederzeit einfach nachrechnen kannst. Du erwirbst darüber hinaus eine zusätzliche Qualifikation, die Dich bei Bewerbungen aus der Masse herausragen lässt. Mit dem Rechner aus der APP kannst Du einfache Sparverträge, die eigene Ruhestandsplanung und Finanzierungen locker und leicht berechnen – exakt nach den jeweiligen Vorgaben. Er unterstützt Dich dabei, von nun an auf einfachem Weg bessere Geldentscheidungen zu treffen.

Bewertungsgrundlagen:

- laufende mündliche Mitarbeit
- Halbjahres- und Abschlusstest mit Zertifikat bei Bestehen

Informatik 9

Dieser Kurs ist für die Klassenstufe 9 wählbar

Inhalte:

Umgang mit Standard-Bürosoftware

- OOWriter – Textverarbeitung (Dokument erstellen, laden und speichern, Schriftarten, Formatierungen, Aufzählungen, Formatvorlagen, Formatvorlagen selber erstellen und verwenden, Tabellen einfügen und bearbeiten, Bilder einfügen, Verzeichnisse anlegen und verwalten, Serienbriefe)
- OOCalc (Dokumente laden, speichern, erstellen, Arbeit mit mehreren Tabellen in einem Dokument, Formatierung von Zellen, Adressierung von Zellen, Formeln, evtl. einfache Makroprogrammierung, Erstellung von Diagrammen aus gegebenen Daten, Einbettung von Diagrammen und Tabellen in Textdokumente
- OOImpress (Dokumente laden, speichern, erstellen, Präsentation erstellen, dabei Verwendung der gegebenen Vorlagen
- HTML (Dokumente im Browser (Firefox) anzeigen, Struktur eines HTML-Dokumentes, Editieren des HTML Dokumentes, Erstellen eines HTML-Dokumentes mit <H..> <p> und <table> Elementen, Links und Hyperlinks, Formatierung von Texten, Vergleich WYSIWG und strukturierte Dokumente)

Schwerpunkt Multimedia

- Grafikbearbeitung (Grundlegende Handhabung GIMP, Handhabung elementarer Zeichentools, Farbzusammensetzung (RGB), Kompression (Prinzip), Bildtransformationen, Filterfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Ebenen, Zusammensetzen von Bildern, Dateiformate beim Export (xcf, jpg, tiff)
- Audiobearbeitung (Tonwandlung, Kompressionsverfahren, Dateiformate (wav, mp3), Umgang mit dem Programm, Aufnahme, Speichern, Exportieren, Zusammensetzen, Mischen und Schneiden von Audioclips, Filter mit grundlegendem theoretischen Verständnis, Hörphysiologie, Frequenz und Amplitude
- Videobearbeitung (Umgang mit dem Programm, Aufnahme, Speichern, Exportieren, Arbeiten mit Clips, Videoformate (avi, mpeg), Kompression, Aufnahme von Videos mit Kamera und Nachbearbeitung, Filter (Slow Motion, Zoom,) Transitions

Vermittelte Kompetenzen:

- Schüler erwerben die Fähigkeit des strukturierten Umgangs mit diverser Software
- Es werden anwenderbezogene Fähigkeiten vermittelt (auf die Bedürfnisse von Schüler fokussiert und von deren Interessen geleitet)
- Schüler erleben den Computer als Mittel der Gestaltung in Gegensatz zur häufig vorzufindenden Konsumentenhaltung

Bewertungsgrundlagen:

- Tests
- Ergebnisse von Projektarbeiten

Informatik Jahrgang 10

Dieser Kurs ist für die Klassenstufe 10 wählbar

Inhalte:

Datenbanken, DBMS, Informationsstruktur, Datenstruktur, Aufnahmestruktur, Top-down-Verfahren und Bottom-up-Verfahren, Datensatz, Entität, Redundanz, Primärschlüssel, Sekundärschlüssel, Bezugsschlüssel, Normalformen, SQL, Prozessdaten, Datentyp, 1:1-Beziehung, 1:m-Beziehung, m:m-Beziehungen, direkt rekursive Beziehungen, indirekt rekursive Beziehungen, Administration, PHP, HTML, Design/Benutzerführung, asynchrone Inhalte, Entity Relationship Modell

Vermittelte Kompetenzen:

- Analyse und Strukturierung von Datensätzen, Umsetzung mittels SQL
- Implementation / Umsetzung mit einer typischen Software (z.B. OO-Base / My-SQL)
- Datenbank-Administration, Umgang mit SQL, PHP, HTML, CSS
- Übersicht und Beurteilung zu Abläufen im Server-Client-Modell, Wiedergabe der Struktur
- Beurteilung von gutem und schlechtem Design

Bewertungsgrundlagen:

- Erstellen einer eigenen Datenbankanwendung (Personaldatenbank)
- Entwurf und Programmierung einer WEB-basierten Datenbankanwendung (z.B. einer Partnerschaftsbörse)
- Lernkontrollen zu SQL, zu Strukturen von Modell Datenbanken (Tabellenbeziehungen und Verbesserungsmöglichkeiten)

Journalistisches Schreiben (OSSCAR)

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10
Inhalte: Erstellen von Beiträgen für die Schülerzeitung OSSCAR
Vermittelte Kompetenzen: • Erkennen der Relevanz von Themen • Auswahl einer geeigneten Textform • Recherche • Verdichtung der Recherche-Ergebnisse • grafisch-gestalterische Aufbereitung • Verantwortlichkeit • Kritikfähigkeit
Bewertungsgrundlagen: • Selbstständigkeit bei der Themenfindung und Schwerpunktsetzung • Recherche • Inhalt / Stil / Gestaltung des Beitrags • Umgang mit Kritik im Produktionsprozess • interne Werbung (z.B. Plakate erstellen) • Verantwortung für das Gesamtprodukt

Klimaschutz am CvO - Fair Future

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Mach den ersten Schritt in eine lebenswerte Zukunft, denn schließlich ist es deine - und die von Trillionen anderen Lebewesen auf unserer Erde. Im Projekt Klimaschutz am CvO erfährst du, warum das Klima unserer Erde vor großen Veränderungen steht und welche Auswirkungen wir hier in Deutschland spüren werden. Gleichzeitig zeigen wir dir, wie du selbst dagegen aktiv werden kannst – zum Beispiel im Projekt Klimaschutz.

Inhalte:

- Planung und Durchführung von Aktionen
  - Ihr findet eigene Themen und plant Aktionen, um die Schulgemeinschaft auf den Klimaschutz aufmerksam zu machen (z.B. Fahrradaktionstag, Flashmobs, etc.)
  - Klimaschutz ist vielseitig. Eure Interessen geben die Richtung des Kurses vor
  - Zusammen beschäftigen wir uns mit der Koordination, Umsetzung und Etablierung eines Schul-Repair-Cafés, bei dem kaputte Gegenstände mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern repariert werden
- Praktischer Klimaschutz an unserer Schule
  - Warum sind wir Klimaschule? Was läuft schon gut an unserer Schule? Was müssen wir verbessern? Wie können wir unseren Schulalltag noch umwelfreundlicher gestalten? Wir decken Mängel auf und gehen sie an!
  - Ihr gebt euer Wissen an jüngere Schüler weiter und bildet Klimaexperten in der Unterstufe aus
- Besuch außerschulischer Lernorte
  - Exkursionen zu Umweltorganisationen (z.B. Greenpeace)
  - Vernetzung mit anderen Klimaschulen

Vermittelte Kompetenzen:

- Nachhaltiges Handeln im schulischen und privaten Alltag praktizieren, globales Bewusstsein für den Klimaschutz schaffen
- Lernen, Eigenverantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu entwickeln
- Selbstständige Organisation und Koordination von kleineren Aktionen oder größeren Kampagnen
- Sozial-kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit

Bewertungskriterien:

- Engagement und Zuverlässigkeit
- Dokumentation und Präsentation der Projekte
- Planung und Durchführung einer Aktion
- Verantwortung und Mitarbeit im Team

Künstlerische Werkstätten

Werkstatt I: Holz und Grafik (Street-Art)

Dieser Kurs ist nur in Klasse 8 wählbar

Inhalte:

- Konstruieren und Bauen mit Holz, Schnitzen, Drucken
- Digitales Konstruieren (Computer-Aided-Design)
- Graffiti, grafische Drucktechniken, Holz-, Linolschnitt, Schablonendruck mit Pappe (Stencil),
- Ritztechniken wie Radierung (Metalldruck)
- 3D-Druck von kleinen selbst konstruierten Objekten
- Verbindungen von Holz mit: Holz, Metall, Plastik, Fundmaterialien
- Montage, Skulptur, Urban-Art, Street-Art, Kunst im öffentlichen Raum
- Planen und Entwerfen, Erproben, Ausführen und Präsentieren eigener Ideen
- Technisch-handwerkliche Lehrgänge, die auf die eigenen Vorhaben abgestimmt werden, z.B. Bilderrahmenbau, Aufspannen von Leinwand
- Beispiele aus der Kunstszene, die zeigen, wie erfindungsreich Künstler arbeiten

Vermittelte Kompetenzen:

- Handwerklich-technische Fertigkeiten (Arbeiten mit Werkzeug, digital und analog)
- Kenntnisse über Arbeitsmaterialien und Materialeigenschaften
- Verantwortung übernehmen innerhalb von Gruppenarbeiten im Werkstattraum und bei der Materialorganisation
- Entwicklung eigener Gestaltungsideen und Projekte
- Reflexion von Gestaltungsprinzipien und -prozessen
- Strategien und Vorgehensweisen künstlerisch-forschender Arbeit
- Produkte und Objekte termingerecht planen und fertig stellen
- Präsentations- und Ausstellungsorganisation
- Entwicklung grundlegender praktischer Kompetenzen in den Bereichen: Plastik, Skulptur, Druckgrafik, Grafik-Design, Architektur
- Grundlagenbildung für das Oberstufenprofil Werkstatt: Kultur (Kunstprofil)
- Das digitale Gestalten: digitale Werkzeuge
- Digitale und analoge Bildrecherche zur Herstellung eines bildnerisch-gestalterischen Objekt-repertoirs

Bewertungsgrundlagen:

- Übungsstücke aus Lehrgängen
- Studien und Versuche für eigene Ideen
- Stundenbegleitende Aufzeichnungen (Werkstattbuch)
- Praktische Arbeiten
- Recherchen, Referate, Vorträge
- Präsentationen und Ausstellungen von Arbeitsergebnissen, Objekten und Arbeitsproben

Werkstatt II: Fotografie und Design (Mode)

Dieser Kurs ist nur in Klasse 9 wählbar

Inhalte:

- Studiofotografie, Modellbau von Gebrauchsgegenständen, Keramik, Mode, Innenarchitektur, Möbeldesign
- Entwerfen und Erproben von Gestaltungsideen als Scribble und Fotoserie
- Arbeit mit Ton, Papier, Gips, diversen Textilien und gefundenen Materialien
- Digitales Arbeiten und Präsentieren: Konstruktion digitaler Modelle, Erstellung von Entwürfen und Skizzen
- Kollaboration und Koordination in langfristig anlegten Gruppen-Projektarbeiten
- Fotos von Objekten, Oberflächen, Nahaufnahmen, Licht und Schatten, Portrait- und Menschenaufnahmen, Nachinszenierung gegebener Bilder, Food, Kleidung
- Fotografische Gestaltungsthemen, Bildgestaltung, Bildspannung, Bildserien
- Erstellung und Nachbearbeitung von Bildern am Computer
- Techn.-handwerkl. Lehrgänge, die individuell auf eigene Vorhaben abgestimmt werden
- Planen und Entwerfen, Erproben, Ausführen und Präsentieren eigener Ideen
- Beispiele aus der Geschichte des Designs, die zeigen, wie erfindungsreich Fotografen und Designer arbeiten
- Digitale und analoge Bildrecherche zur Herstellung eines bildnerisch-gestalterischen Objektrepertoirs

Vermittelte Kompetenzen:

- Handwerklich-technische Fertigkeiten (Arbeiten mit Designmaterialien, mit dem Fotoapparat und digitalen Grafik- und Präsentationssoftware)
- Kenntnisse über Arbeitsmaterialien und Materialeigenschaften
- Verantwortung übernehmen innerhalb von Gruppenarbeiten im Werkstattraum und bei der Sicherung von Projektmaterialien
- Entwicklung eigener Gestaltungsideen und -vorhaben
- Verknüpfungen mit anderen Ideen schaffen, Gruppenproduktionen erarbeiten
- Reflexion von Gestaltungsprinzipien und -prozessen (festgehalten im Werkstattbuch)
- Strategien und Vorgehensweisen gemeinsamer gestalterisch-forschender Arbeit
- Das digitale Gestalten: Design
- Produkte und Objekte termingerecht planen und fertigstellen
- Präsentation- und Ausstellungsorganisation
- Entwicklung grundlegender praktischer Kompetenzen in den Bereichen: Fotografie, Objekt, Produktdesign, Mode, Inszenierung
- Grundlagenbildung für das Oberstufenprofil Werkstatt: Kultur (Kunstprofil)

Bewertungsgrundlagen:

- Studien und Versuche für eigene Ideen und gemeinsame Projekte
- Stundenbegleitende Aufzeichnungen (Werkstattbuch)
- Praktische Arbeiten
- Recherchen, Referate, Vorträge
- Aktionen, Präsentationen und Ausstellungen von Arbeitsergebnissen, Objekten und Arbeitsproben aus Einzel- und Gruppenarbeiten

Werkstatt III: Modellbau und Film (Medien)

Dieser Kurs ist nur in Klasse 10 wählbar

Inhalte:

- Entwerfen und Inszenieren statischer und flexibler Raummodelle, Bühnenbauten, Architekturmodelle, urbane Situationen und Lebensräume
- Arbeit mit Holz, Ton, Gips, Pappe, Textilien und Verpackungsmaterialien
- Entwicklung einfacher Studien zu Körper- und Raum-Beziehungen, Haltungen, Bewegungsrichtungen, Körper-Raum-Performance, Raum-Bespielungen, künstlerische Raum-Installationen
- Arbeit mit filmischen Mitteln zur Dokumentation von Prozessen und Veränderungen, zur Aufzeichnung von Bewegungen im Raum
- Grundlagen zu Drehbuch, Storyboard, Trickfilm, Stop-Motion, Szenenplanung, Kameraperspektiven und Kamerabewegungen, Film-Clip-Erstellung
- Technisch-handwerkliche Lehrgänge, die individuell auf eigene Vorhaben abgestimmt werden, Modellbau und Mediennutzung
- Planen und Entwerfen, Erproben, Ausführen und Präsentieren eigener Ideen
- Beispiele aus Kunst, Architektur und Film zeigen, wie spannend und aufregend Räume und Aktionen im Raum sind und regen zu eigenen Versuchen an

Vermittelte Kompetenzen:

- Handwerklich-technische Fertigkeiten im Modellbau und in der Mediennutzung
- Kenntnisse über Modellbaumaterialien und digitale Verarbeitungsmethoden
- Verantwortung übernehmen innerhalb von Gruppenarbeiten im Werkstattraum und bei der Sicherung von Projektmaterialien
- Entwicklung eigener und gemeinsamer gestalterisch-forschender Arbeit
- Gruppenproduktionen erarbeiten
- Reflexion von Gestaltungsprinzipien und -prozessen
- Produktionen termingerecht entwickeln und fertig stellen
- Präsentations- und Ausstellungsorganisation
- Entwicklung grundlegender praktischer Kompetenzen in den Bereichen: Szenenbau, Architekturmodell, Filmclipproduktion, Körper-Raum-Performance
- Grundlagenbildung für das Oberstufenprofil Werkstatt: Kultur (Kunstprofil)

Bewertungsgrundlagen:

- Übungen aus Lehrgängen
- Studien und Versuche für eigene Ideen und gemeinsame Projekte
- Praktische Arbeiten
- Stundenbegleitende Aufzeichnungen (Werkstattbuch)
- Recherchen, Referate, Vorträge
- Aktionen Präsentationen und Ausstellungen von Arbeitsergebnissen, Objekten und Arbeitsproben aus Einzel- und Gruppenarbeiten

Musikpraktische Kurse

Brass & Wind

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Brass & Wind ist ein Blasorchester, an dem grundsätzlich alle Schüler von Jahrgangsstufe 5-12 teilnehmen können, die ein Blasinstrument spielen können. Die benötigten Spielfertigkeiten könnten als „fortgeschrittener Anfänger“ umschrieben werden, sind also nach ca. 1-2 Jahren Unterricht auf dem Instrument erreicht. Es werden unterschiedliche Stücke, schwerpunktmäßig aus den Bereichen Rock-, Pop-, Jazz- und Filmmusik, erarbeitet, die bei den zweimal im Jahr stattfindenden Konzerten zur Aufführung gebracht werden. Die Schüler werden bei der Stückauswahl beteiligt und können eigene Wünsche und Ideen einbringen. Die einzelnen Stimmen werden an die Fähigkeiten der jeweiligen Schüler angepasst, so dass jeder gefordert und gefördert wird. Geprobt wird einmal wöchentlich 90 Minuten. Der Großteil der Probenzeit erfolgt im Plenum, in dem die Schüler ihre eigene Stimme als Teil des Ganzen lernen und gleichzeitig bei der Erarbeitung der anderen Stimme mit einbezogen werden. In Stimmproben erarbeiten die Schüler gerade bei neuen Stücken in kleinen Gruppen ihre eigene Stimme. Dabei übernehmen einzelne Schüler jeweils die Leitung und die Lehrperson wirkt unterstützend.

Vermittelte Kompetenzen:

Das Spielen in einem Orchester stellt viele Anforderungen an den Einzelnen, damit wirklich ein gemeinsames Musizieren stattfinden kann. Jeder muss seine eigene Stimme spielen und seine instrumentalen Fertigkeiten ausbauen können. Darüber hinaus soll die eigene Stimme im Zusammenspiel mit anderen Stimmen durchgehalten werden können, d.h. es muss auf die Anderen gehört werden. Damit wirklich ein gemeinsames Musikstück entsteht, müssen die Schüler während des Spielens einerseits auf die Hinweise des Dirigenten eingehen, andererseits selbstständig ihre Rolle im Gesamtklang wahrnehmen und verändern können. Im Probenprozess müssen die Schüler Rücksicht aufeinander nehmen, sich gegenseitig zuhören und stets selbst immer an den entsprechenden Stellen spielfertig sein. Sie müssen das klangliche Ergebnis reflektieren und Vorschläge zur Verbesserung machen können.

Bewertungsgrundlagen:

Bewertet werden die Beteiligung beim Probenprozess und das Spielen der eigenen Stimme als Resultat dieses Prozesses.

Großes Orchester

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Das Große Orchester ist ein jahrgangsübergreifender Kurs aus Schülern der Klassen 7-12, die ein Orchesterinstrument spielen. Die Besetzung besteht ungefähr zur Hälfte aus Streichern und Bläsern. Die Stimmen werden je nach instrumentalen Fähigkeiten der Spieler verteilt, so dass ein Einstieg nach ca. zwei- dreijährigem Instrumentalunterricht möglich ist. Geprobt wird einmal wöchentlich 90 Minuten, meistens gemeinsam im Plenum und teilweise in Proben mit kleineren Gruppen, die auch von Schülern selbst geleitet werden. Die Inhalte sind:

- Erarbeitung von Orchesterstücken aus unterschiedlichen Stilrichtungen (Klassik, Pop, Filmmusik und nach Vorschlägen aus dem Kurs)
- Zweitägige Probenfahrt im November mit den anderen Musik-AGs
- Mitwirkung in den Konzerten der Schule (Weihnachtskonzert, Sommerkonzert, Kinderkonzert) und musikalische Gestaltung von anderen schulischen Anlässen

Vermittelte Kompetenzen:

Das Spielen in einem Orchester stellt viele Anforderungen an den Einzelnen, damit wirklich ein gemeinsames Musizieren stattfinden kann. Jeder muss seine eigene Stimme spielen und seine instrumentalen Fertigkeiten ausbauen können. Darüber hinaus soll die eigene Stimme im Zusammenspiel mit anderen Stimmen durchgehalten werden können, d.h. es muss auf die Anderen gehört werden. Damit wirklich ein gemeinsames Musikstück entsteht, müssen die Schüler während des Spielens einerseits auf die Hinweise des Dirigenten eingehen, andererseits selbstständig ihre Rolle im Gesamtklang wahrnehmen und verändern können. Im Probenprozess müssen die Schüler Rücksicht aufeinander nehmen, sich gegenseitig zuhören und stets selbst immer an den entsprechenden Stellen spielfertig sein. Sie müssen das klangliche Ergebnis reflektieren und Vorschläge zur Verbesserung machen können.

Bewertungsgrundlagen:

- instrumentale Fähigkeiten
- Ensemblespielfähigkeiten
- Einsatz und Mitarbeit

Bewertet werden die Beteiligung und das Engagement im Probeprozess und das Spielen der eigenen Stimme als Resultat dieses Prozesses.

Popchor

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Erarbeitung mehrstimmiger Chorstücke im Bereich Pop, Rock (contemporary), Gospel, afrikanische Musik

Vermittelte Kompetenzen:

- Vertiefung auditiver Wahrnehmung (vor allem durch die Mehrstimmigkeit: Halten der eigenen Stimme gegen die anderen Stimmen)
- Beachtung von und Erfahrung mit Intonation, Artikulation, Dynamik
- Umgang mit musikalischen Zeichensystemen
- Erfahrung musikästhetischer Konzepte
- Stärkung des Körper- und Selbstbewusstseins
- Jahrgangsübergreifende Unterrichtserfahrung (Jg. 7-10)

… und insgesamt: Freude am gemeinsamen Singen!

Bewertungsgrundlagen (in Bezug auf einige der o.a. Kompetenzen):

- Sängerischer Eindruck in der Probenarbeit
- Einzel-Vorsingen (aber nicht vor dem ganzen Chor)
- bei Interesse Singen von Solopassagen

Sonstiges:

Ein Highlight des ersten Schulhalbjahres ist die zweitägige Probenfahrt mit allen Musik-AGs im November nach Scharbeutz. Dort wird das Weihnachtskonzert vorbereitet, das in der Poppenbütteler Marktkirche stattfindet, so dass sich entsprechendes Repertoire (z.B. Hallelujah von Leonard Cohen, All I wish for Christmas is You von Mariah Carey, Songs von Kirk Franklin) anbietet.
Für das "Festival der Künste" im Sommer üben wir dann vermehrt aktuellere Popsongs (z.B. von Ed Sheeran, Adele, Megan Trainor) ein. Außerdem eröffnet der Popchor seit einigen Jahren mit einem Song die jährlichen beiden RPW-Konzerte.

Rock-Pop-Workshop

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

- sich selbst organisierender musikpraktischer Gruppenunterricht
- eigenständige Erarbeitung von Songmaterial
- aktives, kooperatives Musizieren in einer Band
- Technikschulung für Musiker (Tontechnik, Bühnenbeleuchtung)
- Planung, Bewerbung und Durchführung mehrerer Konzerte (s.u.) pro Schuljahr: aktive Erfahrungen mit unterhaltsamen, publikumsorientierten Bühnenpräsentationen, aber auch Werbemaßnahmen, Bühnenaufbau sowie Betreuung von Garderobe und Kasse
- Neben den zwei Hauptkonzerten pro Schuljahr wirken die Musikerinnen und Musiker bei den Mittagskonzerten („RPW-Unplugged“) und anderen schulischen Veranstaltungen mit
- Je nach Bedarf: Bandcoaching von Schülern für Schüler

Vermittelte Kompetenzen:

- **(Musik)praktische Kompetenzen**:
  Ausbau der technischen Spielfähigkeit auf einem oder mehreren Musikinstrumenten;
  Fähigkeit zur Erfassung und Umsetzung harmonischer und rhythmischer Strukturen;
  Fähigkeit zur Analyse von Songstrukturen (Zusammenhänge zwischen Tonarten, Harmoniewechseln bzw. -abläufen, instrumentenspezifischen Sounds, Texten usw.);
  Entwicklung und Präsentation eigener, möglichst kreativer Gestaltungsideen;
  Sachgerechter Umgang mit wertvollen elektronischen Geräten (Technik)
- **Selbstsicht und Motivation**:
  Entwicklung, Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sowohl durch die Identifikation mit Selbstgeschaffenem als auch durch Präsentation der Arbeitsergebnisse vor einem größeren Publikum
- **Sozial-kommunikative Kompetenzen**:
  Lernbereitschaft und Teamfähigkeit, insbesondere die Bereitschaft zu:
  zielorientiertem Engagement; rücksichtsvoller Kooperation; gegenseitiger Hilfe;
  zur Übernahme von Verantwortungen; zum Einhaltung von Vereinbarungen und Verabredungen; ggf. auch zu konstruktivem Umgang miteinander in Konfliktsituationen
- **Lernmethodische Kompetenzen**:
  Fähigkeit zur planvollen, selbstorganisierten Erarbeitung über einen längeren Zeitraum. „Lernen durch Lehren“ im Bandcoaching

Bewertungsgrundlagen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an wöchentlichen Bandproben (in den beiden Bandräumen der Schule)
- gewissenhafte und regelmäßige Führung der Bandprobenprotokolle
- Anfertigung eines individuellen längeren Reflexionstextes pro Halbjahr
- Zuverlässige und engagierte Teilnahme vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung der RPW-Konzerte, aber auch anderer schulischer Veranstaltungen
- Musikalische und darstellerische Qualität des pers. Bühnenauftrittes bei den Konzerten
- verpflichtende Anwesenheit bei wöchentlichen Besprechungen sowie bei den Konzerten und dem dazugehörigen Auf- und Abbau
- Umsichtiger und sorgfältiger Umgang mit dem schuleigenen Equipment

Schülerfirma McCarly

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

- Finanzielle Allgemeinbildung
- Wirtschaftliches Grundwissen
- Marketing und Werbung
- Verkaufsgespräche und -strategien
- Kalkulation und Preisfindung
- Projektmanagement und (Selbst-)Organisation
- grundlegende Buchhaltungsregeln
- Betrieb des McCarly-Verkaufsraumes, der Schokoladenkiste usw.

Vermittelte Kompetenzen:

- Die Schüler erarbeiten sich ökonomische Zusammenhänge, in dem sie praktisch eigenverantwortliches unternehmerisches Handeln erlernen
- Selbstverständlich muss auch die Schülerfirma wirtschaftlich handeln und arbeiten. Hierbei wird ein großer Wert darauf gelegt, dass die Produkte nachhaltig und fair produziert wurden
- Die Schüler können ihre eigenen Ideen und Projekte entwickeln und realisieren und *müssen* sich aktiv und mit viel Engagement einbringen, damit die Schülerfirma erfolgreich sein kann
- Es werden u.a. Rechnungen erstellt und Geschäftsschreiben aufgesetzt, hierbei werden die jeweiligen Anforderungen vermittelt und erlernt
- Darüber hinaus sind soziale Kompetenzen von Bedeutung, grundsätzlich wird in (kleinen oder größeren) Gruppen gearbeitet
- Dieser Kurs kann einen Beitrag zur Berufsorientierung leisten
- Grundsätzlich sind Bezüge zu den Fächern Deutsch, Mathematik und im besonderen Maße PGW vorhanden
- Für die Online-Recherche und bei der Erstellung von z.B. Emails, Buchhaltungstabellen und Rechnungen sind Computer- und Softwarekenntnisse hilfreich; sie werden in diesem Kurs (erworben und) trainiert

Bewertungsgrundlagen:

- Engagement und Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit (auch bezüglich der zugeteilten Verkaufstermine)
- tatkräftige Beteiligung bei der Erledigung der anstehenden Aufgaben
- Teamfähigkeit
- Kreativität (Werbung, eigene Projektideen usw.)
- Organisationsfähigkeit
- Anwendung von bereits vermitteltem Fachwissen

„Hilfe für Afrika“ (Schulpatenschaft)

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Das CvO hat seit einigen Jahren eine lebendige Schulpartnerschaft mit der Ulongoni Secondary School in Daresaalam. Wir unterstützen unsere Partnerschule nicht nur finanziell, sondern arbeiten an auch gemeinsamen Projekten, in denen die Wünsche der Schülerinnnen und Schüler starke Berücksichtigung finden.

Inhalte:

- Recherchieren, warum, wo und wie in Afrika Hilfe benötigt wird
- Planung und Durchführung verschiedenster Projekte wie z.B. „Mein Tag für Afrika“
- Vorstellung des Projektes innerhalb und außerhalb der Schule
- Besuch außerschulische Lernorte (Hilfsorganisationen) und/oder Besuch von Hilfsorganisationen in unserer Schule

Dieser Kurs stellt eine inhaltliche Vorbereitung auf den Wahlkurs Schulpartnerschaft in der Oberstufe dar.

Vermittelte Kompetenzen:

- Informationen über die Problematik in Afrika recherchieren und präsentieren
- Kreativität bei der Planung von Projekten entwickeln
- Projekte selbstständig planen und durchführen
- Eigenverantwortung, selbstständiges Handeln und Eigeninitiative entwickeln
- Teamfähigkeit und Kommunikation durch ein gemeinsames Projekt fördern

Bewertungsgrundlagen:

- Selbstständiges Arbeiten
- Eigeninitiative
- Verantwortung

Theater

Dieser Kurs ist für die Klassenstufe 9 und 10 wählbar

Inhalte:

1. Werkstattübungen zu:
- Raumerfahrung
- Bewegung
- Gestik, Mimik, Körpersprache
- Spielen mit und ohne Requisit, Pantomime
- Stimmbildung

2. Mittel der Bühnengestaltung und Technik
3. Umsetzen kurzer Texte in Spiel:
- z.B. Witze, Sketche, Anekdoten
- Entwicklung von Spielcollagen

4. Unterschiedliche Formen der Theaterstückentwicklung
- Spielen nach vorhandenen Textvorlagen
- Umarbeitung einer Textvorlage
- Adaption einer Textvorlage (Umschreiben eines Prosatextes als Theaterstück)
- Eigenproduktionen

5. Erfahrung mit unterschiedlichen Aufführungsplätzen
- Bühne
- Theater im Raum
- Theater in der Öffentlichkeit

Vermittelte Kompetenzen:

Das Fach vermittelt Kompetenzen in folgenden Bereichen:
- **Individuell psychologischer Aspekt**
  In der Gestaltungsarbeit können Schüler sich in unterschiedlichen Handlungsweisen erproben und Rollenfixierungen hinterfragen. Der Mut zum Risiko und Experiment, sowie Kreativität und soziale Lernbereitschaft werden gestärkt
- **Kommunikativer Aspekt**
  Sprechhemmungen werden abgebaut und die Sensibilität für Kommunikation im nonverbalen Bereich sowie das aktive Zuhören wird geschult
- **Sozialer Aspekt**
  Am Ende des Kurses steht ein Gemeinschaftsprodukt (Aufführung), das nur aus einer funktionsfähigen Gruppe entstehen kann, in der alle zuverlässig Teilaufgaben übernehmen
- **Ästhetischer Aspekt**
  Abseits der Wege des klassischen Theaters können Schüler in diesem Fach eigene Gestaltungswege ausprobieren, die nicht das professionelle Schauspiel kopieren, sondern an die von Schülern gewählten Themen angepasst werden

Bewertungsgrundlagen:

- Engagement und Zuverlässigkeit in der Erarbeitung eines Gruppenprojekts
- Fähigkeit eigene Interessen hinter das Interesse des Gesamtprojekts zu stellen
- Entwicklung von Szenen und Rollenbiographien
- Spielpraktische Übungen

Leistungsförderung Sport

Leistungsförderung Handball

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Zielgruppe sind Schüler, die bereits in einem Verein Handball spielen, keine Spielanfänger. Ziel ist es, am CvO konkurrenzfähige Handballmannschaften für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ (JtfO) zu etablieren. Diese nehmen am Landeswettbewerb JtfO in allen Wettkampfklassen (1-3) teil. Die folgenden Inhalte stehen im Mittelpunkt des Trainings:

- Individuelle Schulung
- individuelle Abwehrschulung
- Technikanpassungstraining des Schlag- und Sprungwurfes
- Torwarttraining
- Taktik des Handballspiels in der Kleingruppe
- Erarbeitung von Auslösehandlungen
- Schulung der 3:2:1 Abwehr
- Mannschaftstaktische Schulung (Angriff/Abwehr)

Die Trainingsinhalte orientieren sich an der Rahmentrainingskonzeption des Deutschen Handballbundes.

Vermittelte Kompetenzen:

- Erweiterung der individuellen Spielfähigkeit
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen mit Blick auf den Mannschaftssport
- Teambuilding der einzelnen Mannschaften
- Lehren durch Lernen – älteren Schülern wird (unter Aufsicht) die Betreuung einzelner Trainingsabschnitte übertragen

Bewertungsgrundlagen:

Die folgenden Items werden zur Bewertung herangezogen

- Teilnahme am Training
- Übernahme von Verantwortung für den Trainingserfolg
- Übernahme von Verantwortung für den Erfolg und Misserfolg der Mannschaften

Leistungsförderung Hockey

Jahrgangsübergreifender Kurs für Klasse 8 - 10

Inhalte:

Zielgruppe sind Schüler, die bereits in einem Verein Hockey spielen, keine Spielanfänger. Ziel ist es, am CvO konkurrenzfähige Hockeymannschaften für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ zu etablieren. Diese nehmen am Landeswettbewerb JtfO in allen Wettkampfklassen teil.

- Spieltaktisches Verhalten
- Überzahlspiel
- Spielreihen
- Variationen
- Eckentraining
- Vertiefung aller Hockeytechniken

Vermittelte Kompetenzen:

- Sozialkompetenz (Altersübergreifendes Spielverständnis, Anspiel)
- Anpassung an unterschiedliche taktische Vorgaben
- Antizipation (Erkennen erwartbarer Spielzüge des sportlichen Gegners, Erkennen voraussichtlicher Auswirkungen eigener Spielzüge)

Bewertungsgrundlagen:

- Rücksichtnahme auf die Mitspieler
- Einsetzen der Mitspieler (sinnvolle Ballabgabe)
- Technisches Können
- Umsetzung von taktischen Vorgaben
- Engagement
- Spielverständnis und Übersicht
- Variabilität (jede Position spielen können)

© Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, 2024

carlvonossietzky//gymnasium

Müssenredder 59
22399 Hamburg
Tel: 040 / 428 93 15 0
www.cvo.hamburg.de
E-Mail: carl-von-ossietzky-gymnasium@bsb.hamburg.de